

Scheurer Lauth & Cie.

Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Thann i. Els.

Gegründet: Im Jahre 1842 unter der Firma „A. Scheurer—Rott“ abgeändert 1874 in „Scheurer, Rott & Co.“, seit 1892 wie obenstehend.

Zweck: Betrieb einer Bleicherei und Druckerei von Kattunen, Möbel- u. Mousselinestoffen.

Kapital: M. 2 000 000 in Aktien (früher bis 1892 M. 1 840 000).

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. Die persönlich haftenden Gesellschafter erhalten 30% des Reingewinns und 50% von dem M. 200 000 übersteigenden Reingewinn (abzögl. des Anteils des R.-F.), die Beamten 10%, 5—10% zum Arbeiterunterstütz.-F., die Aktionäre erhalten 50%, wenn die G.-V. nicht anders beschliesst.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Kassa, Wechsel u. Bankiers 472 827, Debit. 2 702 040, Immobil., Mobil. u. Druckwalzen 6 705 670, abzögl. Abschreib. 5 538 544 bleibt 1 167 125, Warenvorräte 2 913 763. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 2 829 044, statutar. R.-F. 400 000, Disp.-F. 800 000, Divid.-Res. 10 089, Arb.-Pens.- u. Unterst.-F. 911 037, Delkr.-R.-F. 165 585, Gewinn (Div.) 140 000. Sa. M. 7 255 757.

Dividenden 1891/92—1911/12: 10, 10, 5, 6, 8, 6, 5, 4, 5, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 5, 5, 5, 7, 7%.

Div. für 1907/08 u. 1908/09 aus dem Div.-F. gezahlt.

Direktion: Pers. haft. Ges. Alb. Scheurer, Jules Scheurer, Bitschweiler: Mor. Lauth, Paris; Heincr. Zuber, Thann. **Prokuristen:** Jos. Schwilgué, A. Ronzi, Joh. Koechlin, Paul Schoellhammer, Gaston van Caulaert, Oscar Schauenberg, H. Kammerer.

* Schlieper & Laag, Akt.-Ges. in Vohwinkel-Hammerstein.

Zweigniederlassung in Düsseldorf.

Gegründet: 26./6. 1912 mit Wirkung ab 1./10. 1911; eingetragen 27./8. 1912 in Elberfeld. Gründer: Alex. Schlieper, Vohwinkel-Hammerstein; Ernst Niepmann, Elberfeld; Heincr. Laag, Adolf Eduard Focke, Düsseldorf; Edmond Gillet, Lyon; Dr. jur. Kurt Schlösser, Vohwinkel. Von dem A.-K. von M. 2 000 000 haben übernommen: Alex. Schlieper M. 839 000, Ernst Niepmann M. 214 000, Edmond Gillet M. 466 000, Heincr. Laag M. 479 000, Dr. Kurt Schlösser M. 1000, Adolf Eduard Focke M. 1000. Alex. Schlieper übertrug der A.-G. die gesamte bisher von Alex. Schlieper unter seinem Namen zu Vohwinkel-Hammerstein geführte Seidenstückfärberei u. Appretur, mit Ausnahme der am 1./10. 1911 vorhand. Forder. u. Verbindlichkeiten u. mit Ausnahme der am 1./10. 1911 vorhandenen Vorräte u. Material., also die Immobil. mit aufstehenden Gebäuden u. allem Zubehör sowie die sämtlichen zum Betriebe dieses Färberei- u. Appreturbetriebes u. Geschäfts bestimmten beweglichen Gegenstände. Ernst Niepmann übertrug der A.-G. seine M. 220 000 nom. betragenden Geschäftsanteile an der Hildener Stückfärberei G. m. b. H. zu Hilden. Edmond Gillet übertrug der A.-G. die Geschäftsanteile von nom. M. 480 000, welche die Firma Gillet u. Fils zu Lyon an die Hildener Stückfärberei G. m. b. H. besass. Heincr. Laag brachte in die A.-G. ein die sämtlichen zum Betriebe des von der Kommandit-Ges. Heinrich Laag & Co. zu Düsseldorf geführten Färberei- u. Appreturgeschäfts dienenden sowie die von der Kommandit-Ges. Heincr. Laag & Co. der Hildener Stückfärberei G. m. b. H. zur Benutzung übergebenen, auf den Fabrikgrundstücken in Hilden befindl. Geschäftsentensil. Das Einbringen des Alex. Schlieper wurde bewertet auf M. 1 272 578, wovon auf Grundstück mit Gebäuden M. 694 000, auf sonst. wesentliche Bestandteile des Grund u. Bodens oder der Gebäude M. 122 000 u. auf die beweglichen Sachen M. 456 578 entfielen u. die Gegenleistung in dieser Teilung vereinbart wird. Das Einbringen des Ernst Niepmann wurde bewertet mit M. 292 165, dasjenige des Edm. Gillet mit M. 637 445, dasjenige des Heincr. Laag mit M. 196 858. Das Einbringen des Alex. Schlieper erfolgte in Höhe von M. 840 000, als Gegenleistung für die Zuteilung von 839 Aktien an ihn u. 1 Aktie an Dr. Kurt Schlösser. Als weitere Gegenleistung erhielt Alex. Schlieper von der A.-G. M. 432 578 ausbezahlt. Das Einbringen des E. Niepmann erfolgte in Höhe von M. 214 000 als Gegenleistung für die Zuteilung von 214 Aktien der A.-G. Das Einbringen des E. Gillet erfolgte in Höhe von M. 466 000 als Gegenleistung für die Zuteilung von 466 Aktien der A.-G. Als weitere Gegenleistung für die Einbringung erhielt Niepmann M. 78 165 u. Gillet M. 171 445 von der A.-G. ausgezahlt. Heincr. Laag zahlte zur teilweisen Deckung des Preises der von ihm übernommenen Aktien den Betrag von M. 282 142 bar. Die am 1./10. 1911 bei der Firma Alex. Schlieper u. der Firma Heincr. Laag & Co. vorhanden gewesenen Vorräte und Material. wurden zum Fakturenpreis an Schlieper bzw. H. Laag vergütet. Die Geschäftsanteile an der Hildener Stückfärberei G. m. b. H. gingen auf die A.-G. über mit den Div. des seit dem 1./10. 1911 laufenden Geschäftsjahres. Die A.-G. Schlieper & Laag ist verpflichtet, vom 1./10. 1911 ab auf die Dauer von 10 Jahren an Alex. Schlieper, Charles Gillet u. Heincr. Laag eine jährl. persönliche, also mit ihrem Tode erlöschende Rente zu zahlen. Diese beträgt für die Zeit bis 30./9. 1916 für Schlieper u. Laag je M. 26 000 jährlich u. Charles Gillet für diese Zeit M. 14 000 jährlich. Für die Zeit vom 1./10. 1916 ab vermindert sich die Rente für Schlieper u. Laag auf je M. 20 000 jährlich u. für Charles Gillet auf M. 10 500 jährlich.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der zu Vohwinkel-Hammerstein von Alex. Schlieper betriebenen Seidenstückfärberei u. Appretur, der zu Hilden von der Hildener Stückfärberei